

Assemblea delle donne elette EUREGIO Frauen-Landesversammlung

GENDER EQUALITY

#FortInsieme #GemeinsamStark #SterscesDeboriada

Landhaus 1
Palazzo Widmann

Bolzano/Bozen, 16.09.2023

Gleichstellungsstrategie Land Tirol



© iStock



Rechtliche Rahmenbedingungen

- Bundesverfassung: Art. 7 Abs. 2 B-VG
- UN-Konvention zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierungen der Frau (CEDAW)
- EG Vertrag: Art. 2 und Art. 3
- Bundes-Gleichbehandlungsgesetz
- Landesgleichbehandlungsgesetz und Tiroler Antidiskriminierungsgesetz
- Gendermainstreaming in der Landesverwaltung - Erlass Nr. 11

Ziele der Gleichstellungsstrategie Tirol

Gleichstellung ist erreicht,

- wenn es ein wertschätzendes und vorurteilsfreies Lebens- und speziell auch Arbeitsumfeld für alle, also für Frauen und Männer, gibt,
- wenn geschlechtsbezogene Diskriminierungen abgebaut sind und verhindert werden,
- wenn die gleichberechtigte Teilhabe der Geschlechter an gesellschaftlichen Ressourcen, Positionen und Einfluss sicher gestellt ist und faktisch stattfindet und
- wenn individuelle Lebensweisen von Frauen und Männern von Rollenzwängen durch stereotype Erwartungen, Zuschreibungen und Bilder befreit sind.

Gleichstellung ist eine Querschnittsmaterie und betrifft daher alle Politikfelder und Verwaltungsbereiche.



Handlungsfelder der Gleichstellungsstrategie

1. Erwerbsarbeit und Einkommen



- gleichberechtigte Teilhabe an Erwerbsarbeit
- Erhöhung des Frauenanteils in Fach- und Führungspositionen sowie als Unternehmerinnen
- Reduktion der Einkommensunterschiede und benachteiligenden Arbeitsbedingungen bzw. Arbeitsteilungen zwischen den Geschlechtern
- Verbesserung der sozialen Absicherung aller (Existenzsicherung)
- Abbau von geschlechtsspezifischen Arbeitsmodellen

2. Bildung



- Emanzipatorische Ausrichtung von Bildungsprozessen
- gleichberechtigter Zugang zu Aus- und Weiterbildung für beide Geschlechter
- Möglichkeit des Nachholens von Bildungsabschlüssen
- Vermeidung von Bildungssackgassen
- Aufbrechen von Rollenklischees
- Erweiterung des Berufswahlspektrums für Frauen

3. Stereotypen und Rollenbilder



- Hinterfragen, Aufbrechen und Verändern von traditionellen Rollenvorstellungen und Geschlechterstereotypen
- Bewusstseinschaffung von Geschlecht als Soziales Konstrukt durch Anerkennung vielfältiger Lebens- und Familienformen, Ausbau von Beratungsstellen, geschlechtersensible Medienarbeit, geschlechtersensible Sprache
- Ermöglichung von unterschiedlichen weiblichen und männlichen Lebensweisen
- Stärkung des Individuums, damit Talente und Potenziale - unabhängig vom biologischen Geschlecht, aber auch kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Behinderung etc. - entwickelt und umgesetzt werden können.

4. Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Familie

- Männer und Frauen sollen gleichermaßen Erwerbsarbeit und Familientätigkeiten miteinander verbinden können und dafür Anerkennung, Unterstützung und Absicherung erhalten – unabhängig von der jeweiligen Familienkonstellation.
- Frauen übernehmen verstärkt Erwerbstätigkeit und Männer verstärkt Betreuungs-, Erziehungs- und Haushaltsarbeiten – es entwickelt sich eine Gleichverteilung der Aufgaben.
- keine Nachteile in der Einkommens- und Karriereentwicklung bei der Inanspruchnahme von Kinderbetreuungszeiten (Karenz, Elternteilzeit) oder auch bei der Pflege von älteren Familienmitgliedern



5. Gesundheit und ausgewählte soziale Aspekte



- Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen an das Gesundheitssystem
- Anpassung der medizinischen Versorgung an die unterschiedlichen Bedürfnisse
- Aufbau von Diversitätskompetenz bei im Gesundheits- und Pflegebereich Tätigen

6. Gewaltprävention und Gewaltschutz



- Abbau jeglicher Form von geschlechterspezifischer Gewalt im öffentlichen und privaten Raum
- Je früher Gewalt erkannt und zur Sprache gebracht wird, desto effektiver kann an der Verringerung und Vermeidung von Gewalt gearbeitet werden.
- Ausreichende Opferschutz- und Opferberatungseinrichtungen
- Ziel: ein von physischer und psychischer Gewalt freies, selbstbestimmtes Leben


7. Repräsentanz von Frauen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

- Gleichverteilung der Entscheidungs- und Gestaltungsmacht in politischen und wirtschaftlichen Organisationen, von zivilgesellschaftlichem/ehrenamtlichem Engagement zwischen den Geschlechtern



- Erhöhung der politischen Teilhabe von Frauen
- Erhöhung des Frauenanteils in Fach- und Führungspositionen
- Die Rahmenbedingungen sollen so gestaltet sein, dass sie sich mit Familienaufgaben für beide Geschlechter gut verbinden lassen und keine beruflichen Nachteile entstehen.

8. Infrastruktur und Mobilität

- Berücksichtigung der alltäglichen Unterschiede in der Mobilität von Frauen und Männern, abhängig von Alter, Betreuungsaufgaben und Erwerbstätigkeit
- 
- Bedarfsgerechte Angebote, um Abwanderung zu verhindern und eine gerechte Verteilung von Lebenschancen zu erreichen
 - Sicherstellung des niederschweligen Zugangs zu öffentlichen Ressourcen und Dienstleistungen der Verwaltung

9. Migration



- Alle bisher angeführten Handlungsfelder betreffen auch die Gruppe der Migrantinnen und Frauen mit Fluchterfahrung.
- Geschlecht und Herkunft sind in starker Wechselwirkung, der Abbau von Diskriminierungen durch Adaption aller anderen Punkte soll durch die Linse der Migration(erfahrung) betrachtet werden.
- Ziel ist daher – neben Gleichstellung – die gesellschaftliche Integration dieser Gruppen.

10. Regionen



- Die Gegebenheiten in den jeweiligen Regionen haben massiven Einfluss auf die Gleichstellung(sbemühungen).
- Verhinderung der Abwanderung aus den Regionen und Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens für Frauen und Männer in den Regionen
- Erhöhung des Frauenanteils in Kommunalpolitik
- Förderungen von regionalen Gründerinnen-Initiativen und Schaffung von Möglichkeiten zur begleitenden Unterstützung

Gleichstellungspaket 2021 - 2023

Gleichstellung von Frauen und Männern in Tirol

= großes Maßnahmenpaket des Landes Tirol

Ziel: Gleichstellung der Geschlechter in allen gesellschaftlichen Bereichen

Budget: neben der Fortschreibung des Budgets in Höhe von 450.000 Euro wurden bis zu **6,7 Millionen Euro** zusätzlich für Gleichstellungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können rund 3,5 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) lukriert werden.



Handlungsfelder des Gleichstellungspaketes

Handlungsfeld Gewaltprävention

Ziele:

- gewaltfrei leben in Tirol
- Abbau geschlechtsspezifischer Gewalt im öffentlichen und privaten Bereich
- Unterstützung für von Gewalt Betroffene

Damit wird auch die Istanbul-Konvention (Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt, von Österreich am 14.11.2013 ratifiziert) weiter umgesetzt.



Bildnachweis: Broschüre Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen zum Schutz vor Sexualisierter Gewalt

Handlungsfeld Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Ziele:

- Sensibilisierung zu Auswirkungen von geschlechtsspezifischer gesellschaftlicher und privater Arbeitsteilung
- Sicherstellung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen
- gleichberechtigte Teilnahme am Erwerbsleben durch bedarfsgerechte Kinderbetreuung und Unterstützung bei der Pflege von (älteren) Angehörigen



Bildnachweis: Bericht der Gleichbehandlungsbeauftragten 2019/2020

Handlungsfeld Rollenbilder (Stereotype)

Ziele:

- Aufbrechen von traditionellen Rollenklischees und Geschlechterstereotypen
- Bewusstmachen sozialer Konstruktionen von Geschlechterrollen
- Ermöglichung vielfältiger, unterschiedlicher weiblicher und männlicher Lebensweisen
- aktive Antidiskriminierung
- Ausgewogenheit in Entscheidungsgremien und bei Führungspositionen
- Erhöhung des Frauenanteils in politischen Gremien
- Sichtbarmachen von Leistungen von Frauen
- Gender-Mainstreaming und Gender-Budgeting als gelebte Praxis



Bildnachweis: Gleichstellungsbericht Tirol 2016

Handlungsfeld Arbeitsmarkt

Ziele:

- gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Erwerbsleben
- Reduzierung von Einkommensunterschieden
- Bekämpfung von Armut und Diskriminierung
- eigenständige Existenzsicherung von Frauen (Teilzeit!)
- Verbesserung der sozialen Absicherung



Bildnachweis: Wert-Schätze Pflege-Schätze

Handlungsfeld Ausstattung Gleichstellungseinrichtungen

Ziele:

- bedarfsgerechte (technische) Ausstattung von Frauen- und Mädcheneinrichtungen und gleichstellungsorientierten Einrichtungen
- Digitalisierung der Beratungsangebote zur besseren Erreichbarkeit von Frauen in peripheren/ländlichen Gebieten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!